

Kletten statt kleben: Europas erste Recycling-Fassade

Das Pilotprojekt mit der Klettfassade StoSystain R wurde in Villach realisiert

Ein Fassadendämmsystem ohne Kleber, das sich in seinen Hauptbestandteilen recyceln lässt: Nach intensiver Forschung und Entwicklung gelang Sto in Kooperation mit der Technischen Universität Graz mit „StoSystain R“ der Durchbruch. Das europaweit erste Objekt mit der neuen Fassadentechnologie steht nun in Villach. Nach nur 10 Arbeitstagen war das Pilotprojekt abgeschlossen. Das System überzeugt Experten auf der ganzen Linie.

Ein Fassadendämmsystem ohne Kleber stellt einen Meilenstein in der Entwicklung nachhaltiger Fassadenlösungen dar. Beim Rückbau des Systems können die Systembestandteile wieder sortenrein getrennt und der Wiederverwertung zugeführt werden. Experten von Sto, dem Technologieführer bei nachhaltigen und effizienten Fassadensystemen, entwickelten gemeinsam mit der Technischen Universität Graz eine völlig neue Art, ein Fassadendämmsystem aufzubauen: StoSystain R geht den Weg in Richtung Marktreife, setzt auf eine revolutionäre und leistungsstarke Kletttechnik und kommt dabei ohne Kleber aus. Die Einzelkomponenten des Systems lassen sich dadurch am Ende der Nutzungsdauer weitgehend sortenrein trennen und so in hohem Maße wiederverwerten.

Sto Ges.m.b.H.

Richtstraße 47
A-9500 Villach
T +0043 4242 33 133-0
F +0043 4242 34 347
www.sto.at
info.at@sto.com

Presseinformation Press Release

StoSystain R: von der Idee zum Pilotprojekt

Bereits 2015 wurde die Idee mit der Klettfassade mit dem „Baustoff-Recycling-Award“ ausgezeichnet. Im Jänner 2017 feierte StoSystain R sein Debüt auf der BAU in München. Wenig später ging Technologieführer Sto mit der „Fassade der Zukunft“ unter dem Slogan „Kletten statt kleben“ an die Öffentlichkeit. Mit der Bausaison 2017 war die Zeit reif, die ersten Pilotprojekte anzugehen und gemeinsam mit namhaften Fassadenunternehmen, wie dem Unternehmen Hofner aus Seeboden, zu realisieren. Als erstes Objekt ausgewählt wurde ein Gebäude am Betriebsgelände der Sto-Zentrale in Villach.

Vorbereitung und Ausführung: schnell und genau

Planung und Vorbereitung sind wichtige Phasen bei der Umsetzung eines Projekts mit StoSystain. Das Projekt wurde von geschulten Facharbeitern mit Unterstützung der Sto-Technikabteilung umgesetzt. Als einer der ersten Schritte scannte eine Flugdrohne das Objekt, um das Naturmaß des Gebäudes millimetergenau aufzumessen. Mit einer speziellen Software entstanden dreidimensionale Fassadenpläne. Die Experten der Sto-Technikabteilung legten die Dübelrastereinteilung und die Pläne für die Plattenteilungen fest. Als nächsten Arbeitsschritt wurden die Mineralwoll-Dämmplatten mit üblichen Dämmstoffhaltern montiert, ohne sie mit dem massiven Untergrund zu verkleben. Nach der Übertragung des Dübelrasters auf die vlieskaschierten Dämmplatten und dem Setzen der justierbaren Dübel mit Pilzkopfoberfläche – das Herzstück von StoSystain – wurden die Putzträgerplatten mit rückseitiger Klettfläche angebracht.

Vorteile einer StoSystain Klettfassade überzeugen

StoSystain R setzt auf eine Hinterlüftungsebene im Fassadenaufbau und bietet damit alle bauphysikalischen Vorteile einer hinterlüfteten Fassade. Da die Dübelköpfe sich variabel positionieren lassen, gleicht das Fassadensystem Unebenheiten bis zu 3 cm problemlos aus. Die StoVentec Putzträgerplatten werden auf die ausgerichteten Dübelköpfe montiert. Sie haften durch den innenseitig eingebetteten Klettflausch fest an den Klettdübeln. Als Endbeschichtung kommt schließlich ein Putz aus der StoSignature exterior Kollektion zum Einsatz, einer durchdachten Systematik an Materialkombinationen und Techniken für die Gebäudehülle in Putz. Schließlich sollen Fassaden nicht nur technologisch, sondern auch ästhetisch überzeugen und als Visitenkarte des gesamten Gebäudes dienen.

In Süddeutschland und Salzburg ist das Sto-Projektteam bereits aktiv, um gemeinsam mit geschulten Facharbeitern weitere Pilotprojekte umzusetzen. Für 2018 sind Schritte in Richtung Marktreife geplant, um das System ehestmöglich einem sehr interessierten Markt zur Verfügung zu stellen.

Der Systemaufbau des patentierten Fassadendämmsystems ist in einem in die Fassade integrierten Schaukasten, direkt am Sto-Firmengelände in Villach, während der Öffnungszeiten zu besichtigen.

Wir bitten Sie, bei der Veröffentlichung des Bildmaterials unbedingt die Sto Ges.m.b.H. als Quelle anzugeben.